



Für die Musiker und Sänger des Musikvereins Glückauf gehört das Steigerlied zu jedem Konzert.

Steigerlied soll Kulturerbe werden

„Das ist immer etwas Besonderes“

-Ib- **IBBENBÜREN.** „Glück auf, Glück auf! Der Steiger kommt“: Das Steigerlied, das auch in Ibbenbüren seit Langem Tradition hat, soll in die Liste des Kulturerbes in Deutschland aufgenommen werden. Einen entsprechenden Antrag an das NRW-Kultusministerium hat laut Medienberichten der Ruhrkohle-Chor gestellt. Initiatorin der Bewerbung ist nach eigenen Angaben die RAG-Stiftung.

Die Aufnahme des Liedes in die Kulturerbe-Liste würde auch Robert Kropf (60), Vorsitzender des Musikvereins Glückauf Anthrazit Ibbenbüren, begrüßen. „Das ist Kulturerbe und es gehört nicht nur bei uns in der Region zum Bergbau und damit zu Deutschland.“ Denn

das Lied sei nicht nur im Stein-, sondern auch im Braunkohlebergbau bekannt. Für die Glückauf-Orchester und den Steigerchor gehört das Lied zu jedem Auftritt dazu. „Es ist immer etwas Besonderes“, sagt Kropf.

Stets werde das Stück, dessen Wurzeln bis ins 16. Jahrhundert zurückreichen, am Ende eines Konzerts gespielt – und das werde vom Publikum auch erwartet. „Ohne geht's nicht“, sagt Kropf schmunzelnd. Er freut sich, dass das Lied auch nach dem Bergbau-Ende so nachgefragt wird. Nun ist Kropf gespannt, ob es mit dem immateriellen Kulturerbe klappt. Entschieden wird das frühestens im Dezember 2020.